

VideoMic Pro

Kompaktes Richtrohrmikrofon für
Videokameras



www.rodemic.com/videomicpro

Kompaktes Richtrohrmikrofon

- Kompaktes und federleichtes Gehäuse.
- Absolute Broadcast-Qualität.
- Kondensatormikrofon.
- Die elastische Aufhängung verhindert Handhabungs- und mechanische Geräusche.
- Geliefert mit Windschutz.
- Ausgang: Stereo-Miniklinkenstecker (3.5mm, Doppelmono).
- Grundsolide Bauweise.

Umfassende Einstellungsmöglichkeiten

- Einstellbares Hochpassfilter (0, 80Hz)
- Pegel in 3 Stufen einstellbar (-10dB, 0dB, +20dB).
- Netzanzeige (LED).
- Blitzschuhmontage, 3/8"-Gewinde für Stativmontage.

Hochwertige Signalqualität

- Speisung per 9V-Batterie, Laufzeit von über 70 Stunden (Alkali).
- Rauscharme Schaltungen.
- Flexibel einsetzbares und federleichtes Kabel für eine optimale Isolierung und minimale Handhabungsgeräusche.
- Entwickelt und hergestellt in Australien.
- 10 Jahre Garantie für registrierte Mikrofone (siehe unten).



Registrieren Sie Ihr VideoMic Pro jetzt, um Ihre kostenlose 10-Jahres-Garantie zu aktivieren.

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder surfen Sie zu **rodemic.com/warranty**.

Für das VideoMic Pro gilt eine Garantiefrist von 2 Jahren ab dem Erstkaufdatum. Diese kann jedoch kostenlos auf zehn (10) Jahre verlängert werden, indem man das Mikrofon auf unserer Website registriert.

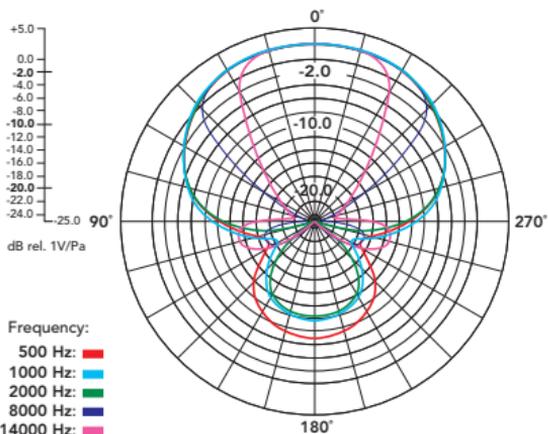
Allgemeine Bedienung

Richtrohrmikrofone wie das VideoMic Pro weisen eine Supernierencharakteristik auf und greifen daher vornehmlich den Schall unmittelbar vor der Kamera ab. Für viele Anwendungsbereiche ist dies ideal.

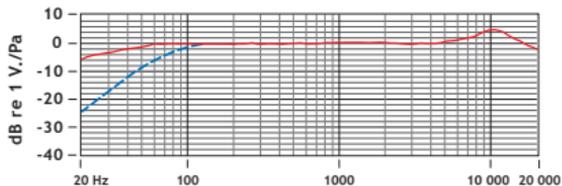
Bei Verwendung des VideoMic Pro hören Sie also den Schall des gefilmten Objekts und nahezu keine Hintergrund- bzw. seitlichen Geräusche.

Je öfter Sie mit dem VideoMic Pro arbeiten, desto bestechender wird die Qualität Ihrer Audio-Aufnahmen.

Richt-
charakteristik



Übertra-
gungsbereich



Technische Daten

| | |
|------------------------------|---|
| Akustisches Prinzip | Richtrohr/Druckgradient |
| Richtcharakteristik | Superniere |
| Frequenzgang | 40Hz~20kHz |
| Hochpassfilter | Einstellbares HPF: 80Hz/12dB/Oktave |
| Pegeleinstellung | 3-fach-Wahlschalter (-10dB, 0dB, +20dB) |
| Ausgangsimpedanz | 200Ω |
| Fremdspannungsabstand | 74dB |
| Eigenrauschen | 20dBA (A-gewichtet gemäß IEC651) |
| Grenzschalldruck | 134dB |
| Max. Ausgangspegel | +6,9dBu (1% Klirrfaktor, 1kΩ-Last) |

| | |
|--------------------------------|--|
| Empfindlichkeit | -38dB re 1V/Pa (12,6mV bei Schalldruck von 94dB) ±2dB @ 1kHz |
| Dynamikbereich | 114dB (gemäß IEC651) |
| Spannungsanforderungen | 9V-Alkalibatterie (Strom von 7,8mA) |
| Ausgang | Stereo-Miniklinkenstecker (3,5mm, Doppelmono) Spitze – linker Kanal Ring – rechter Kanal |
| Batterielaufzeit | →70 Stunden |
| Gewicht (ohne Batterie) | 86g |
| Abmessungen (B x L x H) | 43mm x 150mm x 95mm |

Sonderzubehör

RØDE bietet auch Zubehör wie einen Fellwindschutz, Stativarme, Verlängerungskabel und Pistolengriffe an. Weitere Infos hierzu finden Sie auf unserer Website.



Das VideoMic Pro kann mit einer herkömmlichen 9V-Batterie (ANS1:1604A oder IEC:6LR61) gespeist werden.

Im Hinblick auf eine maximale Laufzeit empfehlen wir die Verwendung einer hochwertigen Lithium- oder Alkalibatterie. Bei Verwendung einer guten Alkalibatterie ist das VideoMic Pro über 70 Stunden im Dauerbetrieb einsatzfähig.

Bedenken Sie jedoch, dass sich die Batterielaufzeit entscheidend nach der Umgebungstemperatur und dem Batteriealter richtet. Vor kritischen Anwendungen (wo man nur "einen Schuss" hat) sollten Sie unbedingt eine frische Batterie einlegen.

Schalten Sie das VideoMic Pro aus, wenn Sie es nicht benötigen.

Installieren der Batterie

Zum Installieren der Batterie müssen Sie den Batteriefachdeckel an der Vorderseite des VideoMic Pro (unter dem Windschutz) öffnen. Drücken Sie mit einem Finger auf die Kerbe und schieben Sie den Deckel hoch. Heben Sie den Deckel aus der Angel und legen Sie ihn beiseite (siehe Abbildung **1**).

Schieben Sie die Batterie mit dem "-"-Minuspole an der Oberseite in das Fach. In diesem Stadium ragt die Batterie leicht aus dem Fach hervor.

Anbringen des Batteriefachdeckels

Bringen Sie den Batteriefachdeckel wieder an, indem Sie seine Oberseite leicht angewinkelt unter dem in **Abbildung 2** gezeigten Scharnier einhängen. Drücken Sie den Deckel so weit hinunter (die Batterie gleitet dabei komplett in das Fach), bis die Clips des Batteriefachdeckels einrasten.

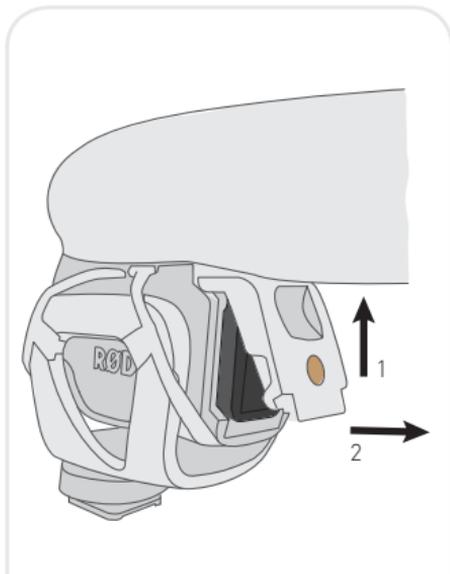


Abbildung 1 – Der Batteriefachdeckel befindet sich an der Vorderseite des Mikrofons.

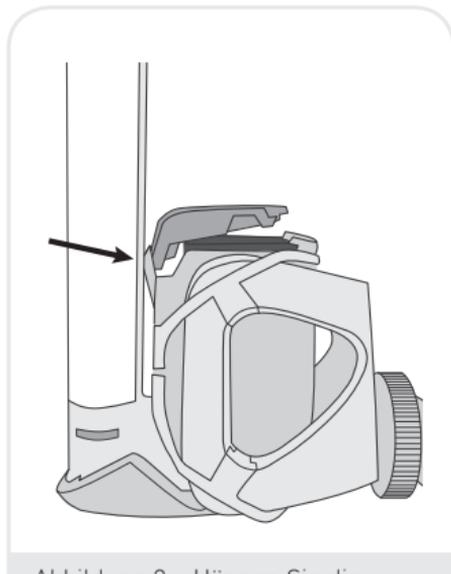


Abbildung 2 – Hängen Sie die Oberseite des Batteriefachdeckels in das Scharnier und drücken Sie den Deckel hinunter.

Das VideoMic Pro ist an der Unterseite des elastischen Korbs mit einer Blitzschuh-Halterung versehen. Diese Halterung dämpft nicht nur Motor- und Handhabungsgeräusche, sondern ist außerdem mit einem 3/8"-Gewinde für die Stativmontage versehen.

Besonders ältere und Einsteigerkameras können mechanische Geräusche erzeugen, die das VideoMic Pro eventuell abgreift. Wenn am Einsatzort außerdem tieffrequente Störquellen hörbar sind, sollten Sie das Hochpassfilter aktivieren. (Siehe den HPF-Abschnitt auf Seite 43.)

Lösen Sie die Rändelschraube der Blitzschuh-Halterung, bevor Sie letztere in den Blitzschuh der Kamera schieben. Drehen Sie die Schraube nach der Installation behutsam fest (im Uhrzeigersinn), um das VideoMic Pro zu arretieren.

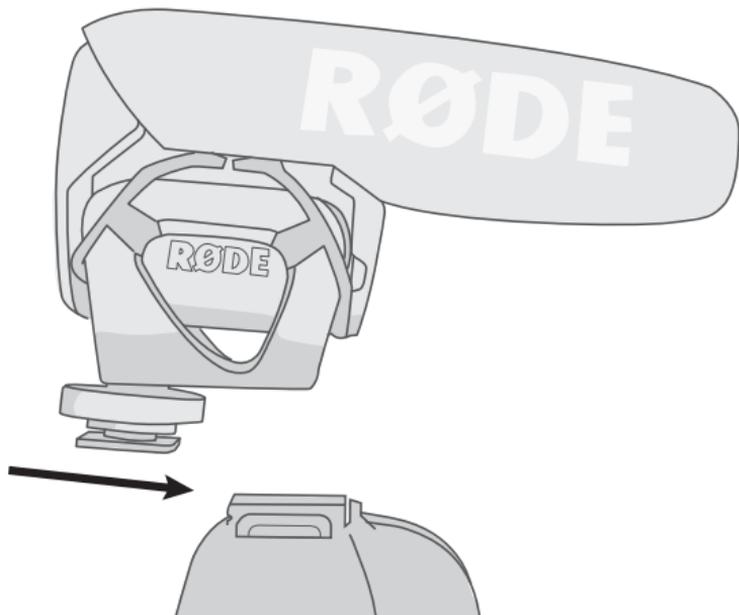


Abbildung 3 – Schieben Sie die Halterung in den Blitzschuh der Kamera.

An der Unterseite der elastischen VideoMic Pro-Aufhängung befindet sich ein Kabelclip, mit dem man das Kabel arretieren kann, um Handhabungsgeräusche zu eliminieren. Drücken Sie das Kabel weit genug in den Clip, damit es nicht herausfallen kann.

Das Stereo-Miniklinkenkabel des VideoMic Pro überträgt ein Signal mit Mikrofonpegel zur Videokamera. Schließen Sie den Stecker dieses Kabels an den Audio-Eingang der Videokamera an. Siehe auch deren Bedienungsanleitung.

Nach der Installation des VideoMic Pro und nach Anschließen des Kabels können Sie das Mikrofon einschalten und zum Filmen verwenden.

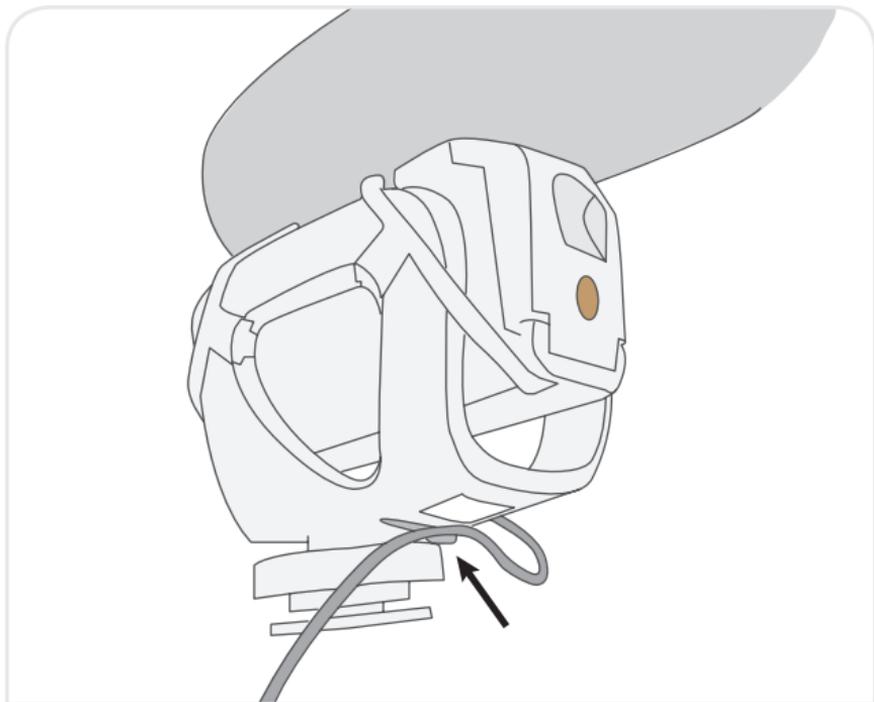


Abbildung 4 – Arretieren Sie das Kabel im Clip, um unprofessionelle Handhabungsgeräusche zu vermeiden.

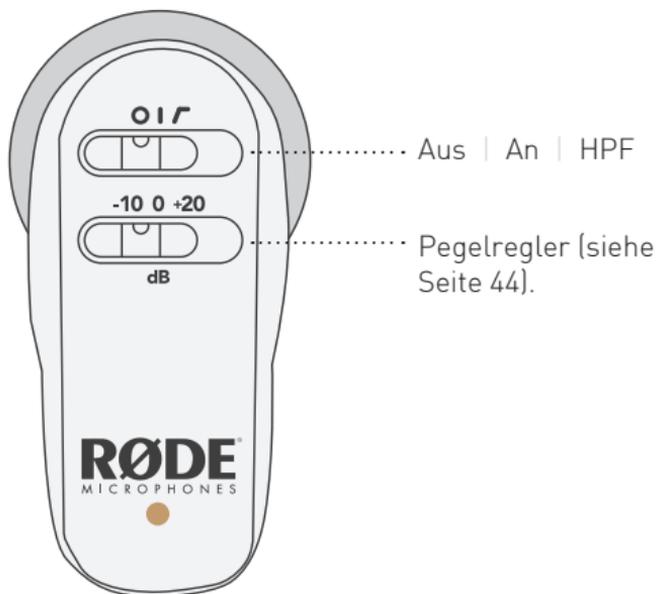


Abbildung 5 – Die Bedienelemente des VideoMic Pro befinden sich an der Rückseite des Mikrofongehäuses.

Hochpassfilter

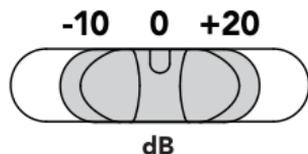
Das **Hochpassfilter** (HPF) ist ein Trittschallfilter, das tieffrequente Störgeräusche unterdrückt, was in der Regel eine professionellere Tonspur zur Folge hat. Auf Seite 46 wird erklärt, wie das HPF funktioniert und wann es verwendet werden sollte.

Um das Hochpassfilter zu aktivieren, müssen Sie den Netzschalter zum -Symbol schieben.

Netzanzeige (LED)

Unmittelbar nach Einschalten des Mikrofons blinkt die Netzanzeige kurz rot. Anschließend leuchtet sie grün, wenn die Batteriespannung noch ausreicht. Wenn die Batterie nahezu erschöpft ist, leuchtet die Diode rot. Wechseln Sie die Batterie dann so schnell wie möglich aus. Wenn die Diode rot zu leuchten beginnt, beträgt die Batterielaufzeit noch ungefähr zehn Stunden. Allerdings könnte die Signalqualität dann bereits nachlassen. Am besten wechseln Sie die Batterie aus, sobald die Diode rot zu leuchten beginnt.

Das VideoMic Pro bietet einen dreistufigen Ausgangspegelregler, der sich rechts auf der Mikrofönrückseite befindet.



Die linke Einstellung (**-10**) entspricht einer Pegelreduzierung um 10dB. Wählen Sie diese in einem lauten Umfeld, wenn Sie Übersteuerung befürchten.

Die rechte Einstellung (**+20**) entspricht einer Pegelanhebung um 20dB. Sie eignet sich für leise Schallquellen bzw. für die Erzielung eines besseren Fremdspannungsabstands (zumal bei digitalen Spiegelreflexkameras mit Videofunktion).

Eventuell muss auch der Audio-Eingangspegel der Kamera geändert werden. Wenn Sie auf dem VideoMic Pro z.B. die "+20dB"-Einstellung wählen, müssen Sie vermutlich den Eingangspegel der Kamera reduzieren.

Das beste Ergebnis erzielt man oftmals, indem man den Regler des VideoMic Pro auf "+20dB" stellt und den Eingangspegel der Kamera so weit verringert, bis keine Übersteuerung mehr auftritt. Das bewirkt nämlich einen besseren Fremdspannungsabstand und ein klareres Aufnahmesignal: Viele Kameras (längst nicht nur Spiegelreflexmodelle mit Videofunktion) bieten nämlich einen eher mäßigen Mikrofonvorverstärker.

Bei Verwendung des VideoMic Pro sollten Sie die automatische Pegelkorrektur der Kamera (falls vorhanden) deaktivieren. Probieren Sie alle Einstellungsmöglichkeiten aus, um gleich beim ersten "echten" Einsatz alles richtig zu machen.

Das VideoMic Pro bietet zwar eine Schirmung gegen Funk- und elektromagnetische Störungen, allerdings empfehlen wir, Sender, Handys, Pager usw. mindestens 2 Meter von der Kamera entfernt aufzubewahren, um Interferenzen zu vermeiden.



**Hohe Schallpegel können
Hörschäden verursachen.**

Seien Sie vor allem bei Verwendung
eines Kopfhörers vorsichtig.



Hochpassfilter (HPF)

Mit dem Hochpassfilter können tieffrequente Störgeräusche (Brummen, Dröhnen) unterdrückt werden. Das verringert zwar den Bassgehalt des Audiosignals, allerdings fällt das nur selten wirklich auf.

Das Filter eignet sich z.B. zum Unterdrücken des Brummens einer Klimaanlage, des Stadtverkehrs im Hintergrund usw.

Ältere und preisgünstige Kameras erzeugen wahrscheinlich mehr mechanischen Lärm, der vom VideoMic Pro unweigerlich abgegriffen würde, mit dem Hochpassfilter aber abgeschwächt werden kann.

Um das Hochpassfilter zu aktivieren, müssen Sie den Netzschalter zum -Symbol (HPF aktiv) schieben.

Die schwebende Aufhängung besteht aus Gummibändern, die das VideoMic Pro in seinem Korb halten. Die Bänder sind so flexibel ausgeführt, dass nahezu keine Vibrationen und Handhabungsgeräusche zum Mikrofongehäuse gelangen können.

Bedenken Sie jedoch, dass das VideoMic Pro bei forschen Schwenks usw. den Aufhängungskorb berühren kann und Störgeräusche erzeugt.

Während des Einsatzes oder Transports des VideoMic Pro könnten sich die elastischen Aufhängungsbänder lösen und müssen dann wieder angebracht werden.

Die Aufhängungsbänder können bei Bedarf gegen neue ausgetauscht werden. Bitte befolgen Sie hierfür die nachstehenden Anweisungen.

Eventuell könnten Sie zunächst den Windschutz entfernen – zwingend ist dies jedoch nicht. In den folgenden Abbildungen fehlt der Windschutz (weil die Abbildungen dann leichter verständlich sind).

Bringen Sie die Aufhängungsbänder zunächst am Mikrofongehäuse an. Der Korb wird dann leicht angehoben und stützt das Mikrofon ab. In Abbildung 6 wird gezeigt, welches Band an welcher Stelle angebracht werden muss.

Insgesamt gibt es 4 Bänder – jeweils 2 desselben Typs. Außerdem haben die Enden der Bänder unterschiedliche Formen. Das breitere Ende ähnelt einem Pfeil, das schmalere ist dagegen rechteckig. Schieben Sie das jeweils richtige Ende in die dafür vorgesehene Kerbe des VideoMic Pro.



Abbildung 6 – Es gibt 4 Bänder – jeweils 2 desselben Typs.

Schieben Sie das Pfeilende jeweils in eine Kerbe an der Mikrofonoberseite (siehe Abbildung 7) – und zwar so weit, bis es sich nicht mehr löst.

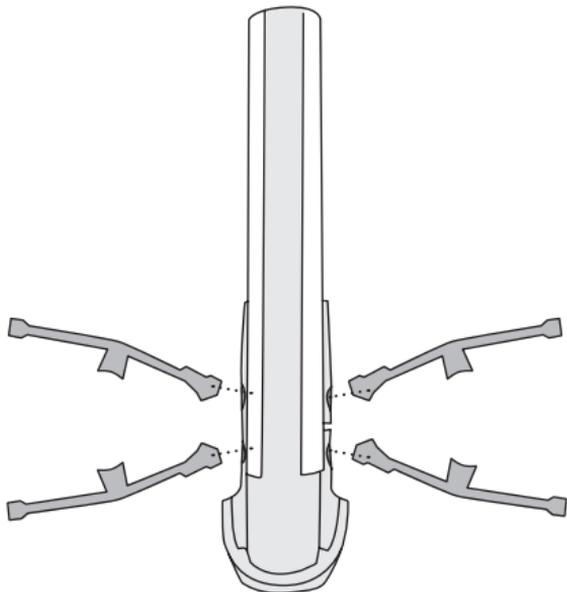


Abbildung 7 – Das "Pfeilende" der Bänder muss in eine Kerbe an der Oberseite des Mikrofongehäuses geschoben werden.

Nach Anbringen des ersten Endes müssen Sie das rechteckige Bandende in der Kerbe unter der Vorder- oder Rückseite des Mikrofongehäuses anbringen und festdrücken. Wiederholen Sie diese Schritte für die übrigen Bänder.

Nach Anbringen aller Bänder am Mikrofongehäuse darf der Halterungskorb hochgezogen werden. Bei einer richtigen Installation befindet sich die Halterung für den Blitzschuh unter dem Korb näher bei der Mikrofonrückseite (siehe Abbildung 9).

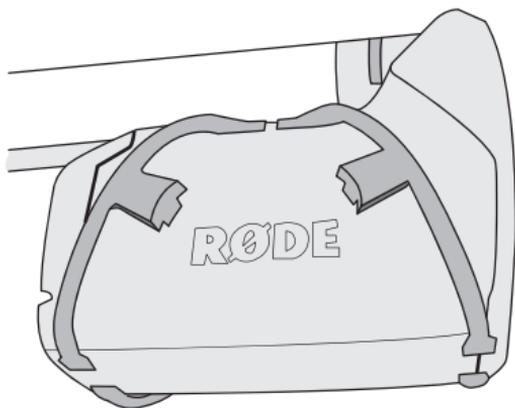


Abbildung 8 – Schieben Sie beide Enden des Bandes in das Mikrofongehäuse. Die rechteckigen Laschen an den Bändern müssen dabei nach innen weisen.

Schieben Sie die rechteckigen Laschen in die Kerben am Aufhängungskorb. Der abgerundete Vorsprung an der Bandinnenseite muss in der Kerbe verankert werden. Wiederholen Sie diese Schritte für die übrigen Bänder, um das VideoMic Pro fachgerecht aufzuhängen.

Anmerkung: Im Prinzip lassen sich die Bandenden ohne großen Aufwand in den betreffenden Kerben verankern. Wenn ein Ende nicht richtig zu passen scheint, müssen Sie das Band eventuell umdrehen oder einen anderen Typ verwenden.

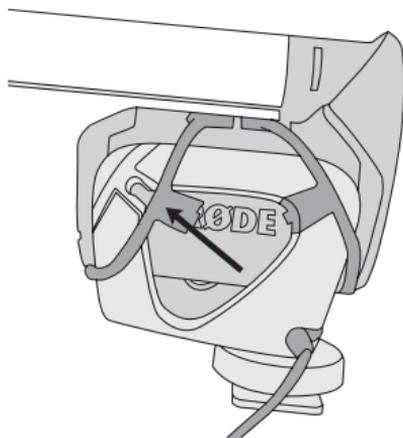


Abbildung 9 – Schieben Sie die rechteckigen Laschen der Gummibänder in die entsprechenden Aussparungen des Halterungskorbs.

- Lagern Sie das VideoMic Pro –vorzugsweise in einem Etui o.ä.– an einem kühlen, trockenen Ort, wenn Sie es nicht benötigen, um es vor Staub und Schäden zu schützen.
- Wenn Sie das Mikrofon längere Zeit nicht benötigen, entnehmen Sie am besten die Batterie.
- Verwenden Sie das VideoMic Pro nie bei Regen oder an extrem feuchten Orten.

Windschutz

Am besten verwenden Sie das Mikrofon so oft es geht mit dem beiliegenden Windschutz, um es vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen.

Wenn der Windschutz nach einem Einsatz sichtlich verschmutzt oder nass geworden ist, müssen Sie ihn behutsam entfernen und separat reinigen und trocknen. Tun sie das nicht, so wird das Mikrofon eventuell beschädigt. Vorsicht: Der Windschutz kann leicht beschädigt werden. Gehen Sie behutsam vor! Den Windschutz kann man in kaltem Wasser reinigen und dann in der Sonne trocknen lassen.

Feuchtigkeitsabsorbierende Kristalle

Die Verpackung des VideoMic Pro enthält einen Beutel mit feuchtigkeitsabsorbierenden Kristallen. Dieser sollte sich während der Lagerung am gleichen Ort befinden wie das VideoMic Pro, um letzteres vor Feuchtigkeit zu schützen.

Nach einer Weile müssen diesen Kristalle vermutlich getrocknet werden, und zwar wenn sie einen rosa Schein bekommen. Legen Sie sie dann ungefähr zehn Minuten bei 100~150°C in den Backofen. Wenn die Kristalle wieder einen blauen Schein haben, können sie erneut verwendet werden.

Das VideoMic Pro enthält keine Teile, die vom Anwender gewartet werden dürfen. Bitte überlassen Sie alle Reparaturen einem qualifizierten Techniker.

Falls Sie Fragen zu oder Probleme mit Ihrem RØDE-Mikrofon haben, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Händler. Nur ein Händler kann das Mikrofon bei Bedarf nämlich zur Reparatur einreichen.

Wir verfügen über ein breit gespanntes Vertriebs-/Händlernetz. Falls Ihnen dennoch niemand in der Nähe helfen kann, können Sie sich direkt mit uns in Verbindung setzen.

Unter **www.rodemic.com/support** finden Sie bei Bedarf eine Auflistung der am häufigsten gestellten Fragen (FAQ).

Vertriebsstellen und Import

Unter **www.rodemic.com/distributors** finden Sie eine Übersicht aller Vertriebsstellen.

International

107 Carnarvon Street
Silverwater NSW 2128, Australien

USA

P.O. Box 4189
Santa Barbara, CA 93140-4189